



Chur, 6. März 2026

«Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum» vom Mittwoch, 11. März 2026: Wenn uralte Bäume Klimageschichten erzählen



Alte Bäume haben eine besondere Anziehungskraft, nicht nur auf Forschende. So auch die uralten Arven im God da Tamangur in der Val S-charl (Engadin). Diese und andere Bäume speichern jedes Jahr Informationen zu vergangenen Umweltereignissen in ihren Jahrringen ab: Anhand der Breite dieser Zuwachsringe werden schon seit vielen Jahren aus Lärchen, Eichen oder Waldföhren vergangene Klimabedingungen rekonstruiert. Dank neuer Ansätze, künstlicher Intelligenz und der Vermessung etlicher Millionen einzelner Baumzellen kann nun auch aus den Arven – und anderen, bislang „verschmähten“ Baumarten – ein solides Klimasignal gewonnen werden. Dieser Vortrag nimmt Sie mit auf eine Reise zu gigantischen, uralten Baumriesen und mikroskopisch kleinen Holzzellen und zeigt auf, wie mit Bohrkernen von Bäumen, etwa aus dem God da Tamangur, das Klima im östlichen Alpenraum seit der Römerzeit jahrgenau dokumentiert werden kann.

Prof. Markus Stoffel von der Universität Genf befasst sich mit dem Klima und den Auswirkungen des Klimawandels im Gebirge. Er schaut zurück in die Vergangenheit, indem er Holzzellen und Jahrringe studiert, interessiert sich aber auch für die Zukunft, die er mithilfe von Klimamodellen zu verstehen versucht. In den Alpen beschäftigt er sich auch mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Naturgefahrenprozesse.

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 11. März 2026** von **12.30 bis 13.30 Uhr im Saal B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

Kontaktperson: Ueli Rehsteiner, Bündner Naturmuseum